

8. Schülerbegegnung vom 23.04.- 28.04.2018 in Modlin: Kopernikus- immer aktuell

Nikolaus Kopernikus galt das Projekt des achten deutsch-polnischen Schüleraustauschs, der in diesem Jahr in Modlin stattfand.

Nach langer Busfahrt wurden wir aufs Herzlichste mit Namensschildern, Kuchen und einem kleinen Programm begrüßt, um dann in den Gastfamilien den ersten Abend zu verbringen.

Beim Schulrundgang am nächsten Tag durften wir uns ein Bild vom Unterricht, aber auch von den baulichen Veränderungen der Schule und des Kindergartens machen. Nach lustigen Sportspielen sowie projektbezogener Arbeit erlebten wir auf dem Flughafen Modlin die Eröffnung der Fahrsicherheitstrainingstrecke mit Autorennen sowie einem kleinen Rockkonzert. Natürlich durfte ein Abstecher zur Festung Modlin am Abend nicht fehlen.

Erster Höhepunkt der Woche sollte am Mittwoch die Fahrt nach Warschau werden: Eine Führung in deutscher Sprache durch das Nationalstadion beeindruckte genauso wie der Besuch des Kopernikus-Zentrums, wo in Eigenregie viele kleine Experimente durchgeführt werden konnten. Sportlich ging es im Trampolinpark zu.

Glanzlicht des Besuchs war zweifelsfrei die Fahrt nach Thorn, Geburtsstadt des großen Astronomen, Arztes, Mathematikers und Kartographen Nikolaus Kopernikus, der hier 1473 das Licht der Welt erblickte. Mit seiner Lehre vom heliozentrischen Weltbild öffnete er Türen und ging für immer in die Geschichte ein. Wir besuchten das moderne Planetarium.

Thorn ist ebenfalls bekannt für seine Lebkuchen, die in Polen ganzjährig gegessen werden. Unser Interesse galt so dem Lebkuchen- Museum, wo wir beeindruckend und lustig zugleich in die hohe Kunst des Backens eingeführt wurden und natürlich selbst backen durften.

Den Abschluss der Projektwoche bildete ein Festkonzert anlässlich des Jahrestages der polnischen Verfassung vom 3. Mai 1791. Die Turnhalle war in den Nationalfarben geschmückt, viele festlich gekleidete Schüler hielten Fähnchen in den Händen und ließen sich von einem kurzweiligen, emotionsgeladenen Programm begeistern, bei dem unsere deutsche Delegation extra, natürlich in deutscher Sprache, begrüßt wurde.

Mit einem opulenten, obligatorischen Festessen endete unsere Projektwoche offiziell.

Zur Überraschung aller gab es eine wunderbare Festtorte- in Form eines Thorner Lebkuchens.

Den letzten Abend nutzten die Jugendlichen, um mit den Gasteltern nochmals nach Warschau zu fahren oder anderen tollen Aktivitäten in den Familien nachzugehen.

Viele Geschenke und Erinnerungen gingen mit uns auf die Reise, als wir am Samstag Modlin verließen, um nach tränenreicher Verabschiedung die Heimfahrt anzutreten.

Eine wunderbare Projektwoche mit vielen Eindrücken liegt hinter uns, da sind sich alle einig. Doch schon im Mai 2019 wird es eine neue Begegnung geben. Dann wird es in Jessen heißen „Mach mit- bleib fit“- und das ist nicht nur sportlich gemeint.